



HorsEnergy®
COACHING
MIT PFERDEN

Wertschätzende Kommunikation und Didaktik für HundetrainerInnen

Workbook

DAS WORKBOOK ZUM SEMINAR VON
Dr. Christina
Bockel



Hallo und Willkommen

Mein Name ist Christina, und Hunde, Pferde und Natur sind meine große Leidenschaft - aber nicht die einzige! Denn vor allem in meinem Berufsleben mag ich es, Klarheit in Komplexität zu bringen, ganzheitliches Denken und Handeln zu fördern und Methoden zu entwickeln, um (scheinbar) gegensätzliche Pole zu verbinden. Darin kann ich mich als Unternehmerin und Hofbesitzerin jeden Tag mit aller Kreativität üben. Denn mein Anspruch ist es, menschliche Lebendigkeit und betriebswirtschaftliche Strukturen in Einklang zu bringen.

Und auch im Umgang mit meinen Tieren ergänzen sich eine liebevolle, freiheitliche Beziehung mit einem gut gesetzten Rahmen. Dabei sind mir meine Kenntnisse als zertifizierte Coachin und Management-Trainerin wertvolle Helfer.

Aus eigener Erfahrung im Business Training weiß ich, wie herausfordernd Trainings mit Erwachsenen für alle Seiten sein können. Und genau da setzen dieses Workbook und das gleichnamige Seminar an: Mit dem Wissen und den Fähigkeiten, die du dir dabei aneignest, wünsche dir nicht nur, dass deine Trainings gelingen - sondern vor allem, dass deine Kundinnen und Kunden zu echten Fans werden, weil sie sich von dir verstanden und abgeholt fühlen.

Christina Bockel





MEET THE TEAM

Darf ich vorstellen?



Lean

Co-Trainer / Flat Coated Retriever

Reit- und Seminarbegleithund mit Hundeführerschein Stufe 3. Bindungsfähiger Freigeist mit großer Begeisterung für Dummies.



Luis

Co-Trainer / Flat Coated Retriever

Reit- und Seminarbegleithund mit Hundeführerschein Stufe 3. Kontaktliebendes Energiebündel mit großer Begeisterung für alles, was lebt.



Die Isländer

Co-Coaches / Islandpferde (Hengste, Stuten, Wallache)

Charakterstarke Kleinpferde aus eigener Zucht und artgerechter Haltung. Meister in der Rückmeldung menschlichen Verhaltens und im Training konstruktiver Kommunikation.



SCHÖN, DASS DU HIER BIST!

Das Work-Book richtet sich an alle Hundetrainerinnen und Hundetrainer: an **“alte Hasen”**, die mit den menschlichen Herausforderungen in ihren Trainings besser umgehen möchten, ebenso wie an **“Beginners”**, die sich mehr Sicherheit im Umgang mit ihren KundInnen wünschen. Es eignet es sich zudem für **angehende HundetrainerInnen**, die von Anfang an die richtig wirksame Konzepte für den wertschätzenden Umgang mit Frauchen und Herrchen praktizieren möchten.

Egal, ob du in Teil- oder Vollzeit oder **ehrenamtlich** als HundetrainerIn unterwegs bist: ich wünsche dir von Herzen, dass du viele tolle Tipps in deinen Alltag mitnehmen kannst und damit jeden Tag mehr Freude mit deinen Mensch-Hund-Teams erlebst. Und natürlich, dass sich diese Freude auch in deinem Erfolg als HundetrainerIn widerspiegelt!

Und wenn du noch weiter in das Thema einsteigen und deine eigenen Fälle reflektieren möchtest, dann ...

...lerne Horst Paul kennen - unser Dummy-Hund, der immer bei dem Seminar zum Workbook zum Einsatz kommt:



Hier kommst du direkt zu den Terminen und weiteren Infos zum Seminar

Du hast Fragen? Melde dich jederzeit gerne bei mir!

HELLO@HORSEENERGY.NET



Meine Mission ist es, HundetrainerInnen im wertschätzenden und wirksamen Umgang mit ihren KundInnen zu unterstützen und damit zu mehr Freude & Erfolg in den Hundetrainings beizutragen.

Damit möchte ich:

- **Dir als HundetrainerIn** wertvolles Wissen und Werkzeuge an die Hand geben, mit denen du deine Mensch-Hund-Teams über ihre persönliche - realistische - Ziellinie begleitest. Denn zufriedene Kunden sind nicht nur glücklich, sondern bringen auch mehr Umsatz und machen dein Business erfolgreich(er).
- **HundebesitzerInnen** indirekt dabei unterstützen, ihre Wunsch-Ziele für ein glückliches Miteinander mit ihren Hunden zu erreichen. Denn wenn Frauchen und Herrchen gerne zum Training kommen und wirklich dort abgeholt werden, wo sie stehen, so werden sie das Gelernte gerne und leichter umsetzen.
- **Hunden** ihr Leben verschönern und bereichern - denn artgerechter Umgang, liebevolle Beziehungen und Trainings, in denen sich auch Frauchen und Herrchen wohlfühlen, fördern ein glückliches Hundeleben!



Meine Mission



In diesem Workbook wirst du ...



erfahren, wie man Frauchen und Herrchen für die neuen Trainingsinhalte so anspricht, dass sie sich geschätzt fühlen und für neue Inhalte öffnen.



lernen, wie man das Geheimrezept “Feedback” wirksam einsetzt und damit zu viel mehr Erfolg beim Training gelangt.



sehen, dass es theoretisch viele Wege gibt, die ein Training zum Erfolg führen - aber oftmals nur den einen individuellen Weg, um das jeweilige Frauchen oder Herrchen für eine bestimmte Trainingsmethode zu sensibilisieren und zu begeistern.



Bevor wir loslegen...

WAS IST DEINE ERFAHRUNG MIT DEM THEMA

Greife direkt zum Stift, und schreibe einmal deine guten Erfahrung mit dem Verhalten der HundebesitzerInnen beim Hundetraining auf:



Und dann gab es bestimmt auch schlechte Erfahrung und Misserfolge mit dem Verhalten der Hundebesitzer beim Hundetraining - notiere diese in dem folgenden Feld:





MERKE

Du hast die Übung auf der vorherigen Seite durchgeführt und einiges bei deinen schlechten Erfahrungen aufgeschrieben? Dann haben wir eine entlastende Nachricht für dich vorab:

Was im Hundetraining nicht funktioniert, hat nicht unbedingt etwas mit deinen Trainingsmethoden zu tun.

Ebenso wenig liegt es aber einfach daran, dass deine Kundin oder dein Kunde einfach nur gestresst ist oder schlechte Erfahrungen in seinem Leben gesammelt hat. Auf der nächsten Seite laden wir dich ein, einen Blick hinter die Störfaktoren des Erwachsenentrainings zu werfen





Systemisches Verständnis:

Alle Menschen leben in ihren eigenen Systemen. Dazu gehören Familien, Freunde, Beruf und vieles andere. Manche **Grenzen** im Hundetraining haben **mehr mit dem System als mit der Qualität des Trainings zu tun**. Wie du dennoch **Fortschritte** erzielst, zeigen wir dir in dem Workbook.



Geduld:

Erkenntnisse wirklich zu verarbeiten braucht manchmal Zeit, und die Einsichten und Fortschritte werden sich eventuell erst in **einer der Folgestunden zeigen**.



Prozess- statt Ergebnisverantwortung:

Du bist nicht alleine für das Ergebnis des Trainings verantwortlich - kannst jedoch für einen **guten Ablauf** und ein **gutes Miteinander** sorgen. Schon allein diese Vorbild-Funktion kann positiv auf deine Mensch-Hund-Teams ausstrahlen.



Individuelle Werte:

Wenn du merkst, dass du innerlich von einem Training sehr betroffen bist, so bist du möglicherweise in deinem Wertesystem berührt. Das ist für die meisten Menschen ein Moment des Befremdens. Schritt für Schritt wirst du mit dem Workbook mehr **Klarheit** für diese Situationen erzielen - darüber, mit wem du das Training souverän fortsetzt und zu dem du eine Trennlinie ziehen solltest.

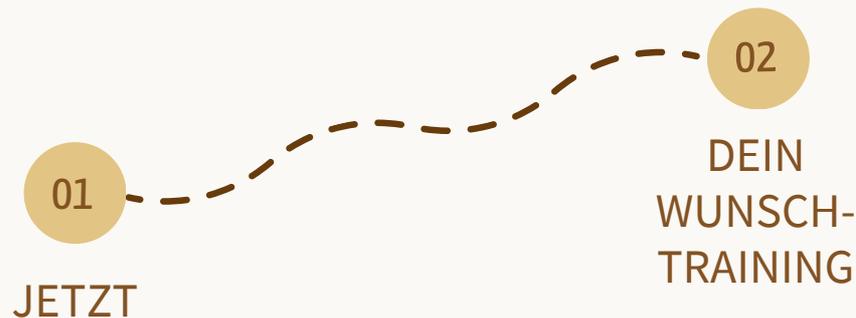


Mit Fehlern vorgehen:

Training im Erwachsenenektor ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Dabei passieren uns allen Fehler. Es ist weniger die Frage, ob diese Fehler passieren, sondern ob du weiterhin gut mit dir selbst umgehst und liebevoll **daraus lernst**. Und dabei unterstützen wir dich! Bleib dran - denn je mehr Trainings du durchführst, desto sicherer wirst du und kannst dich weiter entwickeln!



WAS DIR DIESES WORKBOOK BRINGT



Dieses Workbook unterstützt dich dabei, an dein Ziel zu kommen, in dem es die Knackpunkte, die dir als HundetrainerIn mit den Menschen begegnen, benennt und dir dazu Lösungen an die Hand gibt. Du erhältst zu **allen Phasen einer Trainingseinheit wertvolle theoretische Hintergründe und praktische Übungen**. Damit kannst du die neuen Erkenntnisse direkt auf die zwischenmenschlichen Spannungen oder ‘Druckpunkte’ in deinen Trainings anwenden. Schrittweise wirst du dich in deiner Rolle als TrainerIn wohlwollend reflektieren.

Danach wirst du **deine Stärken als Trainerin besser nutzen** und deine **Trainingseinheiten souveräner gestalten**. Die Kommunikation mit deinen KundInnen verläuft störungsfrei(er), und ihr könnt euch konzentriert auf die eigentlichen Übungen mit den Hunden fokussieren. Auch wirst du mit Hürden und Herausforderungen während des Trainings **gelassener** umgehen. Du entwirfst gemeinsam mit deinen KundInnen realistische Ziele und unterstützt deine Mensch-Hund-Teams darin, über ihre persönliche Ziellinie zu gelangen.

Legen wir los!



MEIN TIPP

So nutzt du das Workbook am Besten:



Roter Faden und Nachschlagewerk zur wertschätzenden Kommunikation und Didaktik: der Schlüssel zu mehr Wert und Wirksamkeit von deinen Hundetrainingsmethoden.



Schritt für Schritt ans Ziel kommen, Aufgaben bearbeiten und Notizen machen: entwickle konstruktive Lösungen für jede Trainingsphase.



Ausgedruckt oder elektronisch: du kannst alles online machen oder auch neue Ideen für das Gelingen deiner Trainings handschriftlich verinnerlichen.

Dafür ist das Workbook nicht gedacht:



Keine Unterstützung darin, HundebesitzerInnen von Trainingsmethoden zu überzeugen, die nicht artgerecht und tierschutzrelevant sind.



Kein Ersatz für die Ausbildung zum / zur HundetrainerIn.



Keine Grundlage für psychologische Interpretationen des Verhaltens der HundebesitzerInnen.





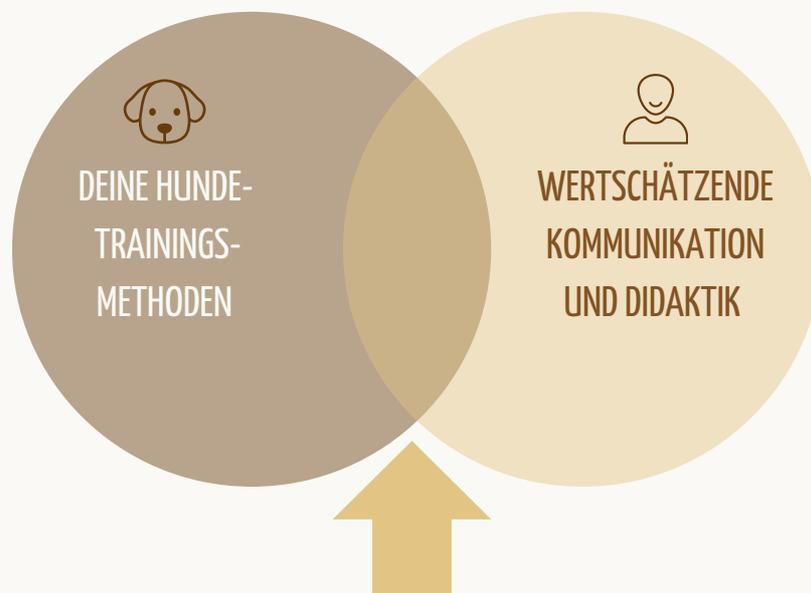
Einführung



Wenn dein Hund denkt, du bist der Beste, suche nicht nach einer zweiten Meinung!

Bevor wir gleich tiefer in die Inhalte eintauchen, möchte ich dir noch einen wichtigen Punkt mit auf den Weg geben:

Bitte nutze die hier aufgeführten Hintergründe, Methoden und Inspirationen immer **in Ergänzung zu deinen schon bekannten Trainingsmethoden**. Das Workbook ersetzt keine Ausbildung als Hundetrainerin oder - wenn du ehrenamtlich unterwegs bist - deine Konzepte für das Training der Hunde.



GESTALTE DIE INDIVIDUELLE KOMBINATION FÜR DEINE MENSCH-HUND-TRAININGS!

Mache dir immer wieder bewusst, was in deinen Hundetrainings schon gut läuft - und schau wohlwollend auf die Bereiche, in denen noch Luft nach oben ist. Für deine **Optimierungsbereiche** kannst du so, wie es für dich passt, in diesem Workbook nach Anregungen suchen und dir damit ganz gezielt deine Lösungen entwickeln.

Über viele Situationen und Übungen, die hier dargestellt sind, habe ich mich intensiv mit einer Hundetrainerin ausgetauscht. Dabei hat sich gezeigt, dass sie einige meiner Empfehlungen annehmen konnte und andere Punkte lieber etwas für sich abwandelt - nimm dir bitte auch diese Freiheit.

Und wenn es in deinen Trainings einmal schwierig wird - denk immer daran: für deinen Hund bist du die oder der Beste!



ZU DEINER ROLLE ALS HUNDE-TRAINER/IN

TrainerIn oder CoachIn - bring das Beste aus beidem zusammen!



Der Begriff **CoachIn** ist keine geschützte Berufsbezeichnung - und wird dementsprechend **vielseitig** eingesetzt.

Mein Ansatz basiert auf dem **systemischen Coaching**, bei dem meine KlientInnen durch den Coaching-Prozess dabei begleitet werden, ihre ganz eigenen, individuellen Lösungen für ihre Themen und Probleme zu finden.

Das kannst du natürlich für deine Hundetrainings nicht direkt übernehmen.

Allerdings kannst du das Konzept der **Selbstwirksamkeit**, das wir im systemischen Coaching unterstützen, in deine **innere Haltung** als TrainerIn integrieren. Denn Menschen, die an sich und ihre **Lösungskompetenz** in einem gesunden Maß glauben, werden mit großer Wahrscheinlichkeit auch ihre Hunde souveräner führen. Zusätzlich verweisen **aktuelle Lerntheorien** darauf, dass Menschen besser lernen, wenn sie ihre Erkenntnisse selbst generieren und sich **selbst bei der Lösungsfindung einbringen**. Und wenn du das verinnerlicht hast, kannst du auch die eine oder andere Lernblockade bei deinen KundInnen lösen oder umschiffen 😊.



ZU DEINER ROLLE ALS TRAINER/IN

Dynamisch: Fließende Übergänge zwischen Training und Coaching

Hier siehst du wesentliche Kriterien von TrainerIn und CoachIn etwas vereinfacht dargestellt.

Wo stehst du aktuell auf der Skala? Und wo möchtest du vielleicht lieber stehen?

TrainerIn

- Leitet an und vermittelt Methoden
- Zeigt Lösungen auf
- Gibt Feedback
- Berücksichtigt verschiedene Lerntypen
- Findet den richtige Mittelweg zwischen Über- und Unterforderung

CoachIn

- Regt zu gedanklichen Experimenten ein
- Lässt eigene Ideen und Lösungen finden
- Fördert die Selbstwirksamkeit
- Regt zur Selbst-Reflexion an
- Berücksichtigt das individuelle System eines Menschen
- Achtet auf den Ressourcen-orientierten Zustand
- Stellt offene und aktivierende Fragen



..... 2024

Auf welchem Punkt der Skala stehst du - und wo möchtest du stehen?
Markiere dir den Punkt mit Datum - und mache von Zeit zu Zeit weitere Punkte. Dann kannst du sehen, wo du dich auf Dauer einpendeln möchtest.



TrainerIn

CoachIn

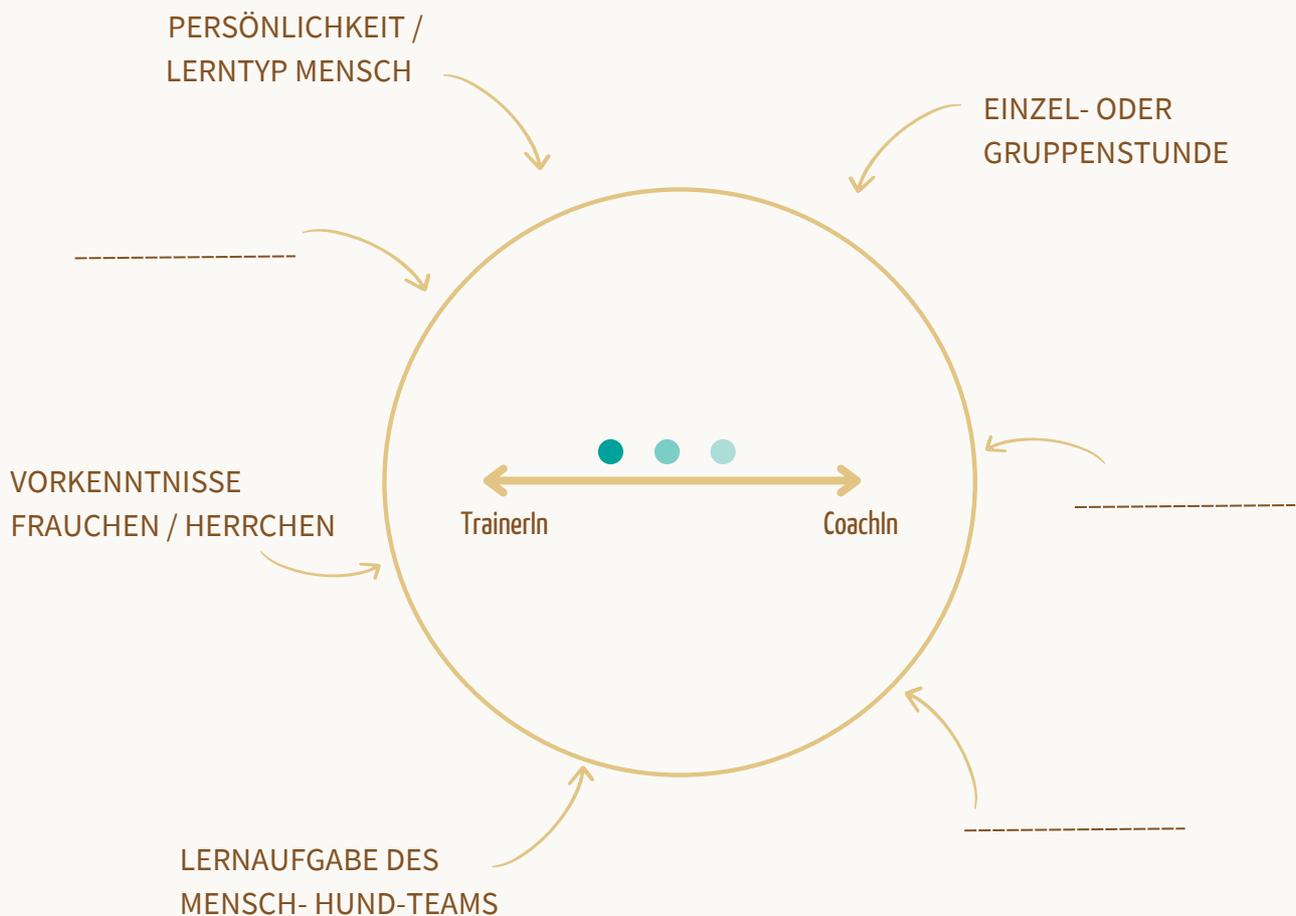
Tipp: Du bist noch nicht sicher, wo du dich einordnen sollst? Gehe gerne erst einmal intuitiv vor. Die Skala vom Coaching zum Training wird sich im Laufe des Workbooks immer weiter aufklaren.



ZU DEINER ROLLE ALS TRAINER/IN

Wie ist es dir mir der letzten Übung ergangen? Konntest du einen passenden Punkt für dich auf der Skala finden? Oder hattest du verschiedene Trainingssituationen im Kopf, in denen du unterschiedlich agieren musstest? Dann mache dir bewusst, wovon es abhängt, ob du eher direktiv als TrainerIn agierst oder aber als CoachIn - die Selbstwirksamkeit und Eigenkompetenz fördernd - unterwegs bist.

Einige Punkte haben wir bereits eingetragen. Ergänze, was du auf Basis deiner Erfahrungen noch für wichtig hältst.



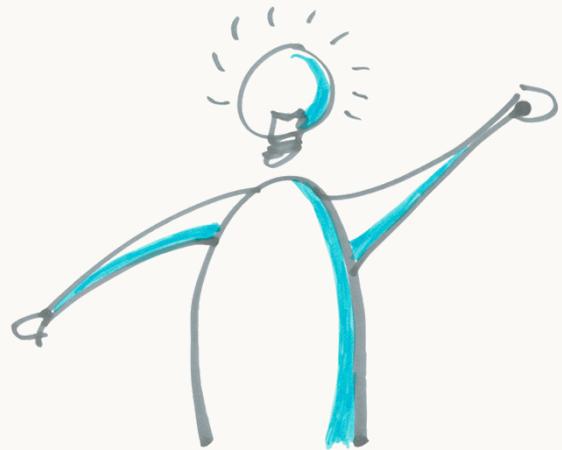
DIE COACHENDE HALTUNG ALS HUNDE-TRAINER/IN

Die Übung auf den vorherigen Seiten verdeutlicht, wie anspruchsvoll deine Aufgabe als Hundetrainerin ist. Dabei hilft es dir, wenn du dir bewusst darüber bist, welche Rolle du gerade einnimmst:

- Ist es ein **reines Hundethema**, für welches es eine Übung aus deinem **Trainingsrepertoire** braucht?
- Oder spielt auch das Verhalten von Frauchen oder Herrchen eine wesentliche Rolle? Dazu kannst du **zur Selbst-Reflexion anregen** und das Training so gestalten, dass du die Potentiale der HundebesitzerInnen bestmöglich in das Training integrierst!

Oftmals wirst du beides ergänzen. Und die Übersicht auf der vorherigen Seite zeigt auf, dass die Übergänge vom Training zum Coaching **fließend** sind.

Da ein/e HundetrainerIn üblicherweise kein/e CoachIn ist, wirst du eher nur **Elemente** aus dem Coaching in deine Trainings einbauen und nicht selbst als CoachIn agieren (zumindest nicht nach der Definition des systemischen Coaching - es sei denn, da hast eine solche Ausbildung!)



Doch was du immer machen kannst, ist die sogenannte **coachende Haltung** einnehmen. Denn mit dieser **stärkst du deine KundInnen**. Du gehst an ihrer Seite, **regst sie zu eigenen kreativen Lösungsideen an** und unterstützt sie in ihrem persönlichen Wachstum. Und das ist wiederum etwas, was nicht nur **motivierend** und **lernfördernd** wirkt, sondern für manche Trainingssituationen besonders hilfreich ist, wie das nachfolgende Praxis-Beispiel demonstriert:



SITUATIONEN FÜR DIE COACHENDE HALTUNG

Praxis-Beispiel:

Leinenaggressive Hunde, die eine Beschützerrolle für ihre Besitzer übernommen haben, brauchen neben neuen Verhaltensmustern ein Frauchen oder Herrchen, das sie **souverän** durch herausfordernde Situationen führt. Hier kannst du durch die coachende Haltung die **Selbst-Wirksamkeit** stärken.

Dazu kannst du zum Beispiel gemeinsam mit deinen KundInnen erarbeiten, was sie für sich als Mensch brauchen, um sicher und selbstbewusst in die schwierigen Situationen mit dem Hund zu gehen. Dazu hat **jeder Mensch andere Ressourcen**. Durch gezielte Fragen **integrierst** du diese Ressourcen in die Mensch-Hund-Aktionen:

- Was hilft dir selbst, um die Situation erfolgreich zu durchlaufen?
- Welche deiner Fähigkeiten könntest du für diese Situation einsetzen?
- Gibt es andere Situationen in deinem Leben, in denen du dich sicher fühlst - und was kannst du davon für diese Situation mit deinem Hund übernehmen?

Das heißt, hier werden keine Empfehlungen abgegeben, sondern dem Frauchen oder Herrchen wird **zugetraut**, mit der problematischen Situation fertig zu werden.

Die Besitzerin des leinenpöbelnden Hundes hat auf diesem Weg den **Mut** gefunden, künftig rechtzeitig und deutlich darum zu bitten, dass andere Hunde von ihrem Hund fern gehalten werden. Dabei hat sie auch selbst die für sie passende Formulierung vorab entwickelt. Und da ihr dieses Verhalten nicht von außen aufgezwungen wurde, sondern der Wunsch danach **von innen gewachsen** ist, konnte sie es auch im Alltag umsetzen.

Welche Situationen fallen dir ein, in denen dich die coachende Haltung in deinen Trainings nach vorne bringen kann?





MERKE

Gib deinen KundInnen mit der coachenden Haltung Raum für eigene Ideen und Lösungen!

Wenn das Training in's Stocken gerät und du selbst nicht weiter weißt - insbesondere, wenn es der Verhalten deiner menschlichen KundInnen betrifft - oder wenn alle deine Ideen abgelehnt werden, dann **frage deine KundInnen**, welche Ideen sie dazu haben, wie es weiter gehen kann.

Auch, wenn es schwer fällt: es lohnt sich, hier Raum zum Nachdenken zu geben und die Antworten abzuwarten. Dabei solltest du unbedingt durch eine **zugewandte Haltung** (im Außen wie im Innen) demonstrieren, dass du deine KundInnen unterstützt, auch wenn du ihnen nicht direkt eine Antwort lieferst.



DAS 5PS-MODELL ZUR STÄRKEN-AKTIVIERUNG



Nun hast du also schon die coachende Haltung als Hundetrainerin kennengelernt. Wie wendest du diese jetzt in der Praxis an? Dafür haben wir deine **Trainings in verschiedene Phasen** gegliedert, die aus dem Coaching abgeleitet sind. Denn in jeder Phase hast du die Möglichkeit, individuell auf deine KundInnen einzugehen.

Mit der **Wertschätzung**, die du ihnen damit entgegenbringst, erleichterst du allen Seiten das Lernen. Denn Menschen, die sich gesehen und geschätzt fühlen, sind offener für neue Anregungen und können neue Lerninhalte besser aufnehmen. Ganz besonders aber hast du in jeder Phase deines Hundetrainings die Möglichkeit, deine KundInnen zu **stärken**, neue Energie und Motivation zu erzeugen und die Potentiale deiner Mensch-Hund-Teams zu **aktivieren**.

Darum heißt unser Modell auch **5PS-Aktivator**.



5PS: 5 PHASEN - 5 MAL STÄRKEN AKTIVIEREN

Das Modell dient als Orientierung für die Stärkenaktivierung in deinen Trainings und ist gleichzeitig die **Agenda** für die weiteren Kapitel dieses Workbooks:

KAPITEL 1:



KONTAKTAUFNAHME & BEZIEHUNG:

- Positive Stimmung
- Trainingsfähiger Zustand

KAPITEL 2:



THEMEN- UND ZIELKLÄRUNG:

- Bedarfs-Klärung bis Wunsch-Ziel
- Zielorientierung im Training

KAPITEL 3:



PRAXIS MIT HUND:

- Befähigen
- Aktivieren
- Stärken
- Konstruktives Feedback
- Prozess anregen

KAPITEL 4:



ALLTAGS-TRANSFER:

- Transfersichernde Maßnahmen
- Erster Schritt

KAPITEL 5:



ABSCHLUSS:

- Positiver Abschluss & Evaluierung
- Ausblick

An dem Modell erkennst du, in wieviel Phasen du mehr Kontakt zu den Menschen  als zu den Hunden hast 😊 - und wenn du deren Potentiale einbeziehst, kannst du noch mehr Power in deine Trainings bringen!



ANHANG COPYRIGHT

Urheberrechtshinweis

© Copyright 2024 – Dr. Christina Bockel

Alle Inhalte dieses Workbooks ‘Wertschätzende Kommunikation und Didaktik für HundetrainerInnen’, insbesondere Texte, Fotografien und Grafiken, sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei Dr. Christina Bockel.

Die - auch auszugsweise - Verwendung der Inhalte dieses Workbooks kann nur nach meine vorherigen schriftlichen Zustimmung erfolgen.

Alle Rechte, einschließlich der Vervielfältigung, Veröffentlichung, Bearbeitung und Übersetzung bleiben vorbehalten.

Ich weise darauf hin, dass derjenige, der gegen das Urheberrecht verstößt indem er z.B. Bilder oder Texte unerlaubt kopiert, sich gem. §§ 106 UrhG strafbar macht und zudem gem. §§ 97 UrhG kostenpflichtig abgemahnt wird und Schadensersatz leisten muss.

